

Gottes Erlösungsplan vs. Satans Vernichtungsstrategie – Teil 26

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=ImgAz8fc3ig>

Joe Sutherland

Gottes 7 000 Jahres-Plan für die Menschheit – Teil 7

Der Bräutigam kommt – Teil 6

Die Judenverfolgung und der dritte Tempel – Teil 3

Israels Gegenwart und Zukunft

Am 14. Mai 1948 hatte der amerikanische Präsident Harry Truman als Erster die Nation Israel anerkannt. Genau 70 Jahre später (70 ist eine biblisch bedeutsame Zahl, wobei sie auch für die Lebensdauer einer Generation steht) wurde Jerusalem am 14. Mai 2018 von Präsident Donald Trump als israelische Hauptstadt anerkannt. Und er verlegte die amerikanische Botschaft demonstrativ von Tel Aviv nach Jerusalem. Du kannst jetzt selbst entscheiden, ob Du dies lediglich für einen erstaunlichen Zufall hältst oder für das Eingreifen Gottes.

So wie Gott einst die Führer der größten Supermacht Persien gebrauchte, um Israel nach 70 Jahren Diaspora wieder ins Heilige Land zurückzuführen, so sorgte Er nun dafür, dass die mächtigste Nation der Welt 70 Jahre nach der israelischen Staatsgründung Jerusalem als Hauptstadt des Heiligen Landes legitimierte.

In der Bibel lesen wir immer wieder, dass Gott für Seine Ziele menschliche Führer gebraucht. Dazu setzt Er Könige ein und setzt Könige ab. Die Menschheit soll dadurch erkennen, dass der ALLERHÖCHSTE die menschlichen Königreiche unter Seiner Kontrolle hat und dass Er Regenten einsetzt, so wie Er es will, selbst wenn es sich bei ihnen um die primitivsten Menschen handelt, wie zum Beispiel den Schafhirten David.

Daniel Kapitel 2, Verse 21-22

21 ER ist's, Der die Zeiten und Verhältnisse (Jahre und Jahreszeiten) wechseln lässt, der Könige absetzt und Könige einsetzt, Der den Weisen Weisheit verleiht und den Verständigen Verstand; 22 Er ist's, Der das Verborgene und Geheime enthüllt; Er kennt, was im Finstern liegt, und das Licht wohnt bei Ihm.

Daniel Kapitel 4, Verse 16-25

16 Darauf stand Daniel, der den Namen Beltsazar führte, eine Zeitlang starr vor Entsetzen da, und seine Gedanken ängstigten ihn. Da sagte der König (Nebukadnezar) zu ihm: »Beltsazar, du brauchst dich über den Traum und seine

Deutung nicht zu ängstigen!« Darauf antwortete Beltsazar: »O Herr, möchte doch der Traum denen gelten, die dich hassen, und seine Deutung deinen Feinden! 17 Der Baum, den du gesehen hast, der immer größer und stärker wurde, so dass seine Spitze bis an den Himmel reichte und er über die ganze Erde hin sichtbar war, 18 dessen Laubwerk schön war, der Früchte in reicher Fülle trug und an dem sich Nahrung für alle befand, unter dem die Tiere des Feldes lagerten und in dessen Zweigen die Vögel des Himmels nisteten: 19 Das (dieser Baum) bist du, o König, der du groß und mächtig geworden bist, du, dessen Größe gewachsen ist und bis an den Himmel reicht und dessen Herrschaft sich bis ans Ende der Erde erstreckt. 20 Dass aber der König einen Wächter, nämlich einen heiligen (Engel), vom Himmel hat herabsteigen sehen, der da gebot: »Haut den Baum um und vernichtet (zerstückelt) ihn, doch seinen Wurzelstock lasst in der Erde, und zwar in einer Fessel von Eisen und Erz auf der grünenden Flur, damit er vom Tau des Himmels benetzt wird und den Tieren des Feldes gleichgestellt ist, bis sieben Zeiten (Jahre) über ihn dahingegangen sind!«, 21 so hat dies, o König, folgende Bedeutung, und zwar ist dies der Beschluss des Höchsten, Der über meinen Herrn, den König, ergangen ist: 22 Man wird dich aus der Verbindung mit Menschen (aus der menschlichen Gesellschaft) ausstoßen, und bei den Tieren des Feldes wird dein Aufenthalt sein; Gras (Kraut) wird man dir zur Nahrung geben wie den Rindern, und vom Tau des Himmels wirst du benetzt werden; und sieben Zeiten (Jahre) werden über dich dahingehen, bis du erkennst, dass DER HÖCHSTE die Gewalt über das Königtum der Menschen hat, und dass Er es verleihen kann, wem Er will. 23 Dass aber der Befehl gegeben worden ist, der Wurzelstock des Baumes solle belassen bleiben, das hat folgende Bedeutung: Dein Königtum wird dir wieder zuteil werden, sobald du erkannt hast, dass der Himmel Herr (über alles) ist. 24 Darum, o König, lass dir meinen Rat gefallen: Mache deine Sünden wieder gut durch Gerechtigkeit (Wohltätigkeit) und deine Verschuldungen durch Barmherzigkeit gegen Unglückliche! Vielleicht ist dann deinem Wohlergehen lange Dauer beschieden.« 25 Alles dies traf dann beim König Nebukadnezar ein.

Die Zahl 7 für Jahre oder ein Vielfaches davon ist in der Bibel immer eine Periode der Buße und geistlichen Erneuerung. So war es auch bei der babylonischen Gefangenschaft der Fall, in die das Volk Israel geführt wurde.

Jeremia Kapitel 25, Vers 11

Dieses ganze Land soll zur Einöde, zur Wüste werden, und diese Völkerschaften sollen dem Könige von Babylon dienstbar sein siebzig Jahre lang.

Der dritte Tempel

Inzwischen nähern sich der Stunden (Israel)- und Minuten (Jerusalem)-Zeiger auf der prophetischen Uhr der 12. Israel ist seit 1948 ein eigenmächtiger Staat, und

Jerusalem ist als Hauptstadt Israels allgemein anerkannt. Jetzt erwarten wir, dass sich auch der Sekundenzeiger, der für den dritten Tempel steht, zur 12 Uhr ergänzt. Soweit fortgeschritten sind wir inzwischen auf der prophetischen Uhr Gottes.

Seitdem ich im Jahr 1973 das Buch „Alter Planet Erde wohin?“ von Hal Lindsey gelesen habe, bin ich ein Prophetie-Enthusiast. Als ich dann Internet hatte, durchforstete ich es und fand schließlich heraus, dass inzwischen alles für den dritten jüdischen Tempel vorbereitet ist. Sämtliche Gerätschaften und Priestergewänder warten darauf, eingesetzt zu werden. Auch die Priester sind für den Dienst im Tempel bereits ausgebildet.

Es existiert inzwischen sogar eine „rote Kuh“. Dazu heißt es in:

4. Mose Kapitel 19, Verse 1-13

1 Der HERR sagte dann weiter zu Mose und Aaron Folgendes: 2 »Dies ist die Gesetzesbestimmung, die der HERR erlassen hat durch die Verordnung: Sage den Israeliten, sie sollen dir eine fehlerlose, rötliche Kuh bringen, die kein Gebrechen an sich hat und auf die noch kein Joch gekommen ist. 3 Die sollt ihr dem Priester Eleasar übergeben, und man soll sie dann vor das Lager hinausführen und sie vor seinen Augen schlachten. 4 Hierauf nehme der Priester Eleasar mit seinem Finger etwas von ihrem Blut und sprengt sieben Mal von ihrem Blut in der Richtung nach der Vorderseite des Offenbarungszeltes hin. 5 Dann verbrenne man die Kuh vor seinen Augen: Alles, ihre Haut, ihr Fleisch und ihr Blut samt dem Inhalt ihrer Eingeweide soll man verbrennen. 6 Hierauf nehme der Priester Zedernholz, Ysop und Karmesinwolle und werfe es mitten in das Feuer, in welchem die Kuh verbrannt wird. 7 Dann wasche der Priester seine Kleider und nehme ein Wasserbad; hierauf darf er wieder ins Lager kommen, bleibt jedoch bis zum Abend unrein. 8 Auch derjenige, welcher die Kuh verbrannt hat, muss seine Kleider im Wasser waschen und ein Wasserbad nehmen und bleibt bis zum Abend unrein. 9 Dann soll ein Mann, der rein ist, die Asche der Kuh sammeln und sie außerhalb des Lagers an einen reinen Platz hinschütten, damit sie dort für die Gemeinde der Israeliten zur Herstellung von Reinigungswasser aufbewahrt werde: Es ist ein ENTSÜNDIGUNGSMITTEL. 10 Auch der Mann, welcher die Asche der Kuh gesammelt hat, muss seine Kleider waschen und ist dann noch bis zum Abend unrein. Es soll dann aber für die Israeliten und für die Fremdlinge, die sich als Gäste unter ihnen aufhalten, folgende Vorschrift EWIGE GELTUNG haben: 11 Wer einen Toten, irgendeine Menschenleiche, berührt, soll sieben Tage lang unrein sein. 12 Ein solcher Mensch soll sich damit (mit solchem Wasser) am dritten und am siebten Tage entsündigen, dann ist er wieder rein; wenn er sich aber am dritten und am siebten Tage nicht entsündigt, so wird er nicht rein. 13 Wer einen Toten, die Leiche irgendeines gestorbenen Menschen, berührt und sich danach nicht entsündigt, der hat die Wohnung des HERRN verunreinigt, und ein solcher Mensch soll aus Israel

ausgerottet werden. Weil er nicht mit Reinigungswasser besprengt worden ist, bleibt er unrein: Seine Unreinheit bleibt an ihm haften.«

Alles ist bereit für den dritten jüdischen Tempel (Siehe dazu: <https://templeinstitute.org/illustrated-tour-of-the-holy-temple-index/>). Die Cohenim (die Tempelpriester) haben bereits damit angefangen, die Rituale zu praktizieren. Man kann auch Geld für den Bau des dritten Tempels spenden, weil die Juden denken, dass schon sehr bald die Genehmigung dazu erteilt wird.

Es geht hier nicht darum, was wir denken, sondern was die Juden denken und was sie erreichen wollen. Sie bereiten alles so vor, wie es in der Tora, in den 5 Büchern Mose im Alten Testament, vorgeschrieben ist.

Am 2. Oktober 2018 dachten die strenggläubigen Juden, dass Gott Donald Trump für Seine göttlichen Zwecke eingesetzt hätte, damit dieser zunächst Jerusalem als israelische Hauptstadt offiziell anerkennt und sich dafür einsetzt, dass der dritte Tempel gebaut wird. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde der Sanhedrin, der jüdische Hohe Rat, derselbe wie zu biblischer Zeit, wieder neu etabliert. Somit sind viele Juden darauf vorbereitet und warten darauf, dass der dritte Tempel so bald wie möglich gebaut wird. Vielleicht ist Donald Trump, vielmehr sein Schwiegersohn Jared_Kushner und/oder dessen Mentor Awrahm_Berkowitz in diese Tempelbau-Bewegung involviert.

Dabei gibt es allerdings ein Problem. Der dritte Tempel soll auf dem Tempelberg in Jerusalem errichtet werden. Dort steht aber seit 705 n. Chr. die Al-Aqsa-Moschee, der bekannte Felsendom, die drittheiligste islamische Stätte. Der Tempelberg selbst steht unter der Kontrolle der jordanischen Muftis. Es sind die am meisten umstrittenen 14 Hektar auf der gesamten Erdoberfläche. Das war der Ort, an dem Abraham dazu bereit war, Gott seinen Sohn Isaak zu opfern.

Mit der „Dritter Tempel-Bewegung“ will man erreichen, dass alle Völker nach Jerusalem kommen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache